



5 Woran wir arbeiten

Ziele / Maßnahmen / Termine

Auszug aus dem AGR-Leistungsprogramm

Der Anspruch an die Altglasqualität ist hoch, die optimale Qualität ist unser Ziel.		
Wir forcieren den Doppelkammerbehälter für eine qualitätsorientierte, moderne und lärmarme Altglassammlung. Die Doppelkammerbehälter stellen bereits rund 39 % des aufgestellten Behältervolumens. Die Zahl der Fehlwürfe ist im Doppelkammerbehälter nachweislich geringer. In Wien beispielsweise ist der Fehlwurfanteil bei Weißglas von 10 % auf 4 % gesunken (Quelle: Abfallwirtschaftskonzept Wien).		
Umstellung in Wien: ca. 255 Stk. 3000-Liter-Behälter, ca. 270 Stk. 1500-Liter-Behälter		Dezember 2008
Umstellung in der Steiermark: ca. 25 Stk. 3000-Liter-Behälter, ca. 10 Stk. 1500-Liter-Behälter		Dezember 2008
Umstellung in Vorarlberg: ca. 65 Stk. 3000-Liter-Behälter		Dezember 2008
Umstellung in Salzburg: ca. 25 Stk. 3000-Liter-Behälter		Dezember 2008
Umstellung in Kärnten: ca. 45 Stk. 3000-Liter-Behälter, ca. 10 Stk. 1500-Liter-Behälter		Dezember 2008
Umstellung in Oberösterreich: ca. 35 Stk. 3000-Liter-Behälter		Dezember 2008
Umstellung in Tirol: ca. 100 Stk. 3000-Liter-Behälter		Dezember 2008
Fortsetzung der Umstellungen je nach individuellem Bedarf (notwendig, wirtschaftlich sinnvoll)		Dezember 2009
Wir informieren am Ort der Handlung, um höchste Qualität im gesamten Sammelprozess zu garantieren.		
	Wir lassen die ÖBB-Altglaswaggons renovieren und mit Hinweisen zum getrennten Transport von Weißglas und Buntglas ausstatten. 3 Waggons renovieren, lackieren und mit Weißglas- respektive Buntglasetikette versehen	Dezember 2008
	19 weitere ÖBB-Altglaswaggons werden renoviert, neu lackiert und mit Weißglas- respektive Buntglasetikette versehen	Dezember 2009
Wir informieren die Bevölkerung, um Teilnahme und Achtsamkeit für das richtige Glasentsorgen zu fördern.		
	Aktion Bobby Bottle in Volksschulen: Bobby besucht ca. 90 Schulen/4800 Kinder.	Juni 2008
	Die Werke des Bobby-Bottle-Malwettbewerb 2006 in Eisenstadt und Graz jeweils 2 Wochen rund 15 Volksschulen zeigen, kreatives und lehrreiches Rahmenprogramm anbieten	Dezember 2008
	Gewinnspiel „Müllmänner in Not“ auf www.bobbybottle.at implementieren	Jänner 2009
	Papiermodell eines Doppelkammerbehälters zum Anmalen und Basteln anbieten	Jänner 2009
	Website www.bobbybottle.at kindergerechter, moderner und barrierefrei gestalten	April 2009
	Aktion Bobby Bottle in Volksschulen: Bobby besucht ca. 90 Schulen/5000 Kinder.	Dezember 2009

2 Nie wieder ohne Managementsystem

5 **Woran wir arbeiten – Auszug aus dem AGR-Leistungsprogramm**

6 Was uns freut – Auszeichnungen

9 Kennzahlen 3 – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir gestalten die AGR-Website neu und barrierefrei (für sehbehinderte Menschen mit Screenreader lesbar).	Mai 2008
Jugendliche und ihre Lehrenden führen Regie bei Kurzfilm- und Webarbeiten: Umweltpreis „Pro Glas – Ressourcen schonen, Abfall vermeiden, Klima schützen“. 5 Schulen werden ausgezeichnet, die Werke auf www.proglas.at online gestellt.	Dezember 2008
Für Jugendliche entwickeln wir ein Handy-Game „Recycling Hero“; zum Download auf www.agr.at	Dezember 2009
Wir informieren die Multiplikatoren, um Teilnahme und Achtsamkeit der Bevölkerung für das richtige Glasentsorgen zu fördern.	
Referate im Rahmen der Abfallberaterschulung des ARA Systems vor rund 200 Expert(inn)en	Oktober 2008
Referate im Rahmen der Abfallberaterschulung des ARA Systems vor rund 200 Expert(inn)en	Oktober 2009
Wir informieren Verantwortliche in der Gastronomie über das richtige Sammeln gebrauchter Glasverpackungen. Wir appellieren, dass Glasverpackungen rücksichtsvoll und nicht während der Nachtruhe entsorgt werden.	
Medienkooperationen mit 4 Gastronomiefachmedien	Mai 2008
Presseinformationen an Wirtschaftskammermedien	Dezember 2009
Altglas sammeln und recyceln ist ein Gewinn für Mensch und Umwelt. Je mehr Glasverpackungen recycelt werden, desto besser. Wir streben an, möglichst 100 % der in Österreich verkauften Glasverpackungen zu sammeln und dem Recycling zuzuführen.	
Wir gestalten das Altglassammelsystem möglichst bürger(innen)freundlich.	
Vorsammeltaschen für gebrauchte Glasverpackungen im Bundesland Salzburg anbieten – Kooperation mit AbfallService Salzburg	Juli 2009
Modellversuch in Wiener Wohnhausanlagen zur Steigerung der Altglassammelmenge durchführen – Kooperation mit Magistratsabteilung 48	Juli 2009
Vorsammeltaschen für gebrauchte Glasverpackungen in Oberösterreich anbieten – Kooperation mit LAVU	Dezember 2009
Das österreichische Recyclingsystem für Glasverpackungen zählt zu den besten weltweit. Basis für den Erfolg ist das gute Zusammenspiel aller Beteiligten. Der hohe Standard ist unser Richtwert.	
Wir lernen die Ansprüche unserer Stakeholder besser kennen und verbinden deren und unser Know-how.	
Moderierter AGR-Dialog-Workshop mit Partnerunternehmen: World Cafe, Thema „Innovation“ mit rund 30 Teilnehmer(inne)n	April 2008
Meeting und Exkursion ins Glaswerk Vetropack (Pöchlarn/NÖ) mit Fahrern der Glassammel-LKWs aus K, S und OÖ mit rund 20 Teilnehmer(inne)n	November 2008
Moderierter AGR-Dialog-Workshop mit Partnerunternehmen: Thema „Veränderung“ mit ca. 30 Teilnehmer(inne)n	Mai 2009
Meeting mit Fahrern der Glassammel-LKWs	Herbst 2009
Abfälle vermeiden ist uns etwas wert.	
2007 hat AGR den AGR-Fonds für Abfallvermeidung (AGR-FAV) eingerichtet. Jährlich warten 3 % des Lizenzerlöses auf Ausschüttung. Im Jahr 2008 konnten über 30 % der Fördermittel in Abfallvermeidungsprojekte investiert werden, der Rest verbleibt im Fördertopf.	
Lesen Sie mehr über die Projekte im Anschluss an die Tabelle und auf www.agr.at/aktuelles/agr-foerdert-abfallvermeidung-agr-fav.html . Dort finden Sie weiters Informationen zu den Einreichmodalitäten.	
Altglas sammeln bringt unerwünschte Nebeneffekte. Zum Beispiel Emissionen, Lärm. Wir achten darauf, diese möglichst gering zu halten.	
Eine Herausforderung für unsere Logistiker: Gebrauchte Verpackungen wollen umweltfreundlich transportiert werden. Für einige Strecken übernimmt der Mobiler das Altglas, sodass dieses dort zu einem großen Teil per Bahn transportiert werden kann.	

Tirol: ca. 60 % des Tiroler Altglases wird mittels Mobiler zum Glaswerk Vetropack in Kremsmünster (OÖ) transportiert	seit Jänner 2007
Kärnten: ca. 50 % des Kärntner Altglases wird mittels Mobiler zum Glaswerk Vetropack in Kremsmünster (OÖ) transportiert.	seit Juni 2008
AGR legt Wert darauf, dass Altglas mit möglichst emissionsarmen LKWs gesammelt und transportiert wird. Von 112 LKWs, die im Auftrag der AGR im Jahr 2008 unterwegs waren, entsprachen 13 der höchsten Kategorie EURO V (2005: 1).	
Neu angeschaffte LKW für die Altglassammlung sollten der höchsten zum Zeitpunkt der Bestellung lieferbaren EURO-Norm entsprechen.	Dezember 2009
Wir wollen den Wirkungen unseres Handelns fundiert auf den Grund gehen.	
Wie viel Verpackungsglas landet im Restmüll? Eine Studie zeigt auf, dass rund 48.000 Tonnen Glasverpackungen im Restmüll landen. Vor allem in Stadtgebieten ist Handlungsbedarf. Erste Konsequenzen siehe bitte unter „Altglas sammeln und recyceln ist ein Gewinn für Mensch und Umwelt“ auf Seite 12. Weitere Informationen finden Sie im Anschluss an die Tabelle.	Herbst 2008
Motivforschung: Entsorgen von gebrauchten Glasverpackungen in Österreich – Warum mache ich mit, warum nicht?	Juni 2009
Restmüllanalyse in Wien in Zusammenarbeit mit MA48	Dezember 2009
Wir wollen Achtsamkeit gegenüber Mitmenschen, Mitwelt, Umwelt wachsen lassen und nachhaltig handeln.	
Geld an sich ist neutral. Wie wir es einsetzen, darauf kommt es an. AGR legt Wert auf Investment, das ökonomischen, ökologischen und sozialen Gewinn bringt. Wir sichern das österreichische Sammelsystem für Glasverpackungen finanziell nachhaltig ab.	
Wir orientieren uns bei unserer Ausrichtung zu einem nachhaltigen Unternehmen an der Global Reporting Initiative (GRI).	
AGR gestaltet den Nachhaltigkeitsbericht / Vereinfachte Umwelterklärung 2009 nach den Anforderungen der Global Reporting Initiative (GRI) / Anwendungsniveau B+.	Juni 2009
Wir versuchen, gemeinsam Wege zum Erfolg zu finden, unsere Stärken zu festigen, unsere Schwächen zu mindern. Auf den AGR-Workshop „Auf dem Weg zum internen Leitbild“ 2007 folgen weitere Workshops zur Teamreflexion.	
Interner AGR-Workshop „Spielregeln“	April 2008
Interner AGR-Workshop „Persönlichkeit, persönliche Entwicklung“	November 2008
Interner AGR-Workshop „Image“	März 2009
Wissen schafft Handlungsspielraum und motiviert. Das bringt individuellen und unternehmerischen Erfolg. Fachliche und persönliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter(innen) sichern wir gemäß AGR-Bildungsplan. Der individuelle Weiterbildungsplan wird jährlich zwischen MA(in) und Vorgesetztem abgestimmt und festgehalten.	
Aus- und Weiterbildung gemäß Weiterbildungsplan, durchschnittlich 22 Stunden pro MA(in)	Dezember 2008
Aus- und Weiterbildung gemäß Weiterbildungsplan etwa im Ausmaß wie 2007, siehe auch Kapitel „Kennzahlen 3 – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“	Dezember 2009
Wir verankern Ressourcenschonung und nachhaltige Beschaffung im Büro.	
Beitrag zum Klimaschutz: Kooperation mit Climate Austria: Kompensation von CO ₂ -Emissionen im büro-internen Betrieb (Gasverbrauch, Dienstfahrten: 21 Tonnen) für das Jahr 2008. Da wir Naturstrom beziehen, müssen wir den Stromverbrauch nicht kompensieren. www.climateaustria.at (Kapitel Kooperationspartner)	Dezember 2008
Leitfaden für „Grüne und nachhaltige AGR-Veranstaltungen“ entwickeln	Jänner 2009
Energiesparen: interner Workshop von klima:aktiv für AGR	Februar 2009
Austausch von 8 alten Heizkörpern – Energieeinsparung durch schnelleres Aufheizen	April 2009
Beitrag zum Klimaschutz: Kooperation mit Climate Austria: Kompensation von CO ₂ -Emissionen im büro-internen Betrieb für das Jahr 2009	Dezember 2009